



<b>Antrag</b> Antragstellung:  Federführend: Fraktion der IBB			Drucksache: <b>BV/0263/15</b> Status: öffentlich AZ: Datum: 16.11.2015 Verfasser: Ralf Heimann						
Beratungsfolge			Zuständigkeit				Abstimmung		
	Datum	Gremium	Entscheidung	Verweisung in den Fachausschuss	Ver-tagung	zurück-gez.	Ja	Nein	Enth.
Ö	25.11.2015	Gemeindevertretung Brieselang		<input type="checkbox"/> GE <input type="checkbox"/> BuS <input type="checkbox"/> HuF					

## Leer stehende Wohnungen vor Verfall bewahren und für Wohnzwecke sanieren - für eine Verbesserung der Lebensbedingungen für Flüchtlinge und Brieselanger Bürger

### Beschlusstext:

Die Gemeindevertretung möge beschließen:

Der Bürgermeister wird beauftragt, alle leer stehenden Wohnungen der Gemeinde umgehend zu sanieren. Hierfür sind die notwendigen Haushaltsmittel in den Haushalt 2016 einzustellen. Die Wohnungen sind so zu vermieten, dass durch Vermietung an ansässige Bürger(innen) und Flüchtlinge aus der Traglufthalle eine breite Verteilung der Flüchtlinge im Ort vorgenommen werden kann.

---

### Begründung: (nicht Bestandteil des Beschlusses)

#### **Problembeschreibung:**

Traglufthallen sind Sonderbauten, die in den Bauordnungen fast aller Bundesländer nicht spezifisch aufgeführt sind. Sie dienen bisher dazu, zu besonderen Anlässen (Sportveranstaltungen, Katholikentag usw.) die witterungsunabhängige Durchführung der Veranstaltungen zu gewährleisten. Über eine langfristige Einquartierung von Menschen (rund um die Uhr, über Monate lang) liegen keine belastbaren Erfahrungen vor.

Nach aktuellem Baukonzept dienen Traglufthallen vor allem der ökonomischen Flächenmaximierung bei der Unterbringung von Menschen. Wenn Menschen verschiedener kultureller, ethnischer und religiöser Gruppen sehr eng zusammen untergebracht werden, entsteht ein erhebliches Konfliktpotenzial. Vor dem Hintergrund möglicher radikaler Demonstrationen oder Anschläge sind auch die Anwohner verängstigt. Es fehlt in

Brandenburg, insbesondere auch Brieselang, auf Grund von Einsparungen im Polizeibereich eine dauerhafte Polizeipräsenz.

Die Menschen in der Traglufthalle am Ortsrand befinden sich am Rand des sozialen Zusammenlebens der Menschen im Ort. Dies führt automatisch zu ihrer sozialen Ausgrenzung und konterkariert jedes Integrationsbestreben. Isolierte Flüchtlinge in außerhalb gelegenen Massenunterkünften lassen soziale Brennpunkte entstehen, die auch zu Parallelgesellschaften führen können.

**Lösung:**

Die Nutzung der Traglufthalle als Notunterkunft ist auf das notwendigste zu begrenzen. Während in anderen Kommunen die Traglufthallen in Gewerbegebieten stehen, wurde sie in Brieselang mittig in eine Einfamilienhaussiedlung positioniert. Zur Integration dieser Anlage und der Flüchtlinge muss die Zahl der Flüchtlinge und die Dauer des Betriebs mit dem Ziel reduziert werden, dezentrale Unterkünfte möglichst zeitnah zu schaffen. Die leer stehenden Wohnungen sind hierzu gut geeignet.

**Alternative:**

Auf eine eigene Gestaltung der Flüchtlingsunterbringung im Ort Brieselang verzichten.

**Finanzielle Auswirkungen:**

<b>Auswirkungen auf den Haushalt</b>				<input type="checkbox"/> <b>Ja</b>	<input type="checkbox"/> <b>Nein</b>
Kosten in Euro		Produktsachkonto		veranschlagt in:	<b>HH-Jahr:</b> □□□□
		/		<input type="checkbox"/> ErgebnisHH	<input type="checkbox"/> FinanzHH
<input type="checkbox"/>	Mittel stehen zur Verfügung		Euro	<b>außerplanmäßige Mittel</b>	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
<input type="checkbox"/>	Mittel stehen nicht zur Verfügung		Euro	<b>überplanmäßige Mittel</b>	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
<b>Deckungsvorschlag</b>					
Kenntnisnahme Kämmerer			Kenntnisnahme Bürgermeister		

05.11.2015

Ralf Heimann